



Information in Leichter Sprache

Übung für einen Brand in der Natur mit einem Polizei-Hubschrauber.

Der Zollernalbkreis übt für den Ernst-Fall aus der Luft.

Am Freitag, den 11. April 2025, gab es eine besondere Übung im Zollernalbkreis.
Die Übung war von der Vegetations-Brand-Einheit.

Die Vegetations-Brand-Einheit ist eine Gruppe von Feuer-Wehr-Leuten.

Die Feuer-Wehr-Leute löschen Brände in der Natur.

Die Vegetations-Brand-Einheit hat eine Flug-Unterstützungs-Gruppe.

Das heißt:

Die Vegetations-Brand-Einheit hat auch Flug-Zeuge und Hubschrauber.

Mit den Flug-Zeugen und Hubschraubern kann die Vegetations-Brand-Einheit Brände aus der Luft löschen.

Bei der Übung hat die Vegetations-Brand-Einheit mit einer anderen Gruppe zusammen gearbeitet.

Die andere Gruppe heißt: Polizei-Hubschrauber-Staffel Baden-Württemberg.

Die Feuerwehr Alb-Stadt und die Feuerwehr Reutlingen haben den Einsatz-Kräften geholfen.

Die Einsatz-Kräfte haben auf dem Flug-Platz Degerfeld geübt.

Und die Einsatz-Kräfte haben auf der Erddeponie Alb-Stadt geübt.

Das Thema von der Übung war: große Brände in der Natur.

Das kann in unserer Region immer öfter passieren.

Im Zollernalbkreis gibt es eigentlich **keine** großen Wald-Brände.

Aber es kann trotzdem passieren.

Das hat man in Tirol, Bayern und Nord-Rhein-Westfalen gesehen.

Deshalb bereitet sich der Zollernalbkreis seit Jahren darauf vor.

Es gibt eine Gruppe für Vegetations-Brände.

Die Gruppe hilft den Feuerwehren im Ernst-Fall.

Die Gruppe arbeitet auch mit der Polizei zusammen.

Die Polizei hat Hubschrauber.

Die Polizei hat eine Übung gemacht.

Bei der Übung ging es um das Löschen von Feuer.

Dafür hat die Polizei einen Bambi Bucket benutzt.

Das ist ein Behälter für Wasser.

Der Bambi Bucket hängt an einem Hubschrauber.

Mit dem Bambi Bucket kann man Wasser auf ein Feuer schütten.
Geübt wurden verschiedene Sachen:

- Wie kommt das Wasser in den Bambi Bucket?
- Wie schüttet man das Wasser aus dem Bambi Bucket auf das Feuer?

Dafür wurden verschiedene Sachen ausprobiert:

- Man kann den Bambi Bucket mit einem Strahl-Rohr füllen.
- Man kann den Bambi Bucket auch direkt aus einem Behälter füllen.

Die Polizei hat das Wasser dann über einer Erddeponie ausgeschüttet.
Eine Erddeponie ist ein Platz für Erde und Steine.
Dabei war wichtig:

- Wo bekommt man das Wasser her?
- Wie kommt das Wasser in den Bambi Bucket?
- Wie schüttet man das Wasser genau auf das Feuer?

Geübt wurde alles wie in echt.

Im Zollernalbkreis gibt es immer wieder Vegetations-Brände.
Vegetations-Brände sind Feuer in der Natur.
Die Feuerwehr im Zollernalbkreis ist gut vorbereitet.
Es gibt eine besondere Gruppe für Vegetations-Brände.
Die Feuer-Wehr-Leute in dieser Gruppe haben eine besondere Ausbildung.
Sie können auch mit Flug-Zeugen gegen das Feuer kämpfen.
Sven Röger ist der Chef von der Feuerwehr im Zollernalbkreis.

Er sagt:

Die Feuerwehr hat schon viele Vegetations-Brände gelöscht.

Das zeigt:

Die Feuerwehr ist gut vorbereitet.

Und die Feuer-Wehr-Leute haben eine gute Ausbildung.

Die Polizei von Baden-Württemberg hat eine Übung gemacht.
Die Übung war mit einem Hubschrauber.
Die Polizei hat die Übung organisiert.
Die Piloten und Pilotinnen von der Polizei üben oft mit dem Hubschrauber.
Sie üben zum Beispiel:

- wie man sicher fliegt

- wie man Sachen mit dem Hubschrauber transportiert
- wie man Wasser auf ein Feuer wirft.

Martin Land-Graf ist der Chef von der Polizei-Hubschrauber-Staffel Baden-Württemberg.

Er sagt:

Für diese Arbeit braucht man ein gutes Team.

Das Team muss am Boden und in der Luft gut zusammen arbeiten.

Das haben wir jetzt geübt.

Die Polizei von Baden-Württemberg hat 6 moderne Hubschrauber.

Die Hubschrauber sind vom Typ Airbus H145.

Die Hubschrauber sind an 2 Orten:

- am Flug-Hafen Stuttgart
- am Baden-Airpark.
Die Hubschrauber fliegen jedes Jahr 2.500 Eins-Ätze.
Das heißt:
Sie helfen bei 2.500 Sachen.
Die Hubschrauber fliegen zu jeder Zeit.

Die Polizei hilft auch der Feuerwehr aus der Luft.

Das ist neu.

Land-Graf sagt:

Man braucht immer mehr Hilfe aus der Luft.

Deshalb helfen wir gerne mit unseren besonderen Fähigkeiten.

Die Übung ist wichtig für den Bevölkerungs-Schutz im Zollernalbkreis.

Die Menschen sollen sicher sein.

Dafür muss man die Techniken und Abläufe üben.

Zum Beispiel:

- bei Stark-Regen
- bei Erdbeben
- bei großen Stürmen.
Die Flug-Unterstützungs-Gruppe übt oft.
Sie übt zum Beispiel:
 - wie man Sachen in einen Hubschrauber bringt
 - wie man Sachen an einen Hubschrauber hängt.
Das kann im Notfall Leben retten.

Die Feuerwehr Alb-Stadt und die Feuerwehr Reutlingen haben bei der Übung mitgemacht.

Die Feuerwehr Reutlingen hat dabei viel gelernt.

Auch die Vegetations-Brand-Einheit und die Polizei-Hubschrauber-Staffel haben mitgemacht.

Die Vegetations-Brand-Einheit ist eine Gruppe von der Feuerwehr.

Die Gruppe kümmert sich um Brände in der Natur.

Die Polizei-Hubschrauber-Staffel ist eine Gruppe von der Polizei.

Die Gruppe fliegt mit Hubschraubern.

Die Feuerwehr Reutlingen und die Feuerwehr Alb-Stadt sollen auch im Ausland helfen können.

Dafür gibt es ein Programm von der EU.

Das Programm heißt: EU-Katastrophen-Schutz-Modul.

Bei der Übung konnten die Feuerwehren viel lernen.